



EINLADUNG

Donnerstag | 13. Dezember 2018 | 11:00 Uhr

Gedenkveranstaltung für die Opfer des NS-Völkermordes an den Sinti und Roma in der Gedenkstätte Sachsenhausen



Am **Donnerstag, den 13. Dezember 2018, um 11.00 Uhr** erinnert der Zentralrat Deutscher Sinti und Roma in der Gedenkstätte Sachsenhausen am zentralen **Gedenkort *Station Z*** mit einer Gedenkveranstaltung und einer Kranzniederlegung an die Opfer des nationalsozialistischen Völkermordes an den Sinti und Roma.

Vor 76 Jahren, am 16. Dezember 1942, unterzeichnete Himmler den sogenannten „Auschwitz-Erlass“, der die Deportation von Sinti und Roma aus ganz Europa in das Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau anordnete – unter ihnen 10.000 deutsche Sinti und Roma aus dem damaligen Reichsgebiet. Insgesamt wurden im besetzten Europa mehrere Hunderttausend Sinti und Roma in Konzentrationslagern oder durch Einsatzgruppen der SS ermordet. Im Konzentrationslager Sachsenhausen waren mehr als 1.000 Sinti und Roma inhaftiert.

Programm

10:30 Uhr: Treffpunkt am Neuen Museum, gemeinsamer Gang zur *Station Z*

Begrüßung

Dr. Axel Drecoll

Direktor der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten

Dr. Ulrike Gutheil

Staatssekretärin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg

Ansprache

Romani Rose

Vorsitzender des Zentralrates Deutscher Sinti und Roma

Kranzniederlegung

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Gedenkstätte und dem Museum Sachsenhausen

Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen, Straße der Nationen 22, 16515 Oranienburg
Information: 03301-810921 / otters@gedenkstaette-sachsenhausen.de / www.stiftung-bg.de / www.facebook.com/SachsenhausenMemorial